

Note | Vergöttlichung

siehe auch: Transformation, Gottmenschentum

englisch: Divinization **französisch:** théosis **russisch:** обожение

Die Ostkirche beschreibt die Verbindung und Kommunikation zwischen Gott und Mensch als eine synergetische, für die Erneuerung des *zoon theoumenon*¹ grundlegende Dynamik. Allein durch seine Mitwirkung an der Gnade Gottes könne der Mensch in seinem Glauben wachsen. Dadurch wandle er sich fortlaufend im Prozess der Deifikation bzw. Vergöttlichung (*théosis, theopoiesis*). Diese Vorstellung wurzelt in einer neutestamentarischen Figur – den θεοῦ συνεργοί (russ.: *sorabotniki u Boga*). Der gott-menschliche Synergismus wird allerdings in dogmatischen Texten selten ausformuliert und systematisch behandelt. Vielmehr spielt er in der monastischen Literatur und in den Unterweisungen des durch den Hesychasmus geprägten Starzentrums eine tragende Rolle. Auch wenn sich die akademische von der monastischen Theologie unterscheidet, kennt das Ostchristentum keine scharfe Trennlinie zwischen Mystik und Theologie, zwischen persönlichem Erleben und dogmatischer Lehre.

Literaturliste

1961	Vladimir Lossky: <i>Die mystische Theologie der morgenländischen Kirche</i> , Graz/Wien/Köln: Styria 1961.
1979	Panayiotis Nellas: <i>Zoon theoumenon</i> (1979), engl.: <i>Deification in Christ: Orthodox Perspective on the Nature of the Human Person</i> , aus dem Griech. von Norman Russell, Crestwood, NY: St. Vladimir's Seminary Press 1987.
1997	Kyriakos Savvidis: <i>Die Lehre von der Vergöttlichung des Menschen bei Maximos dem Bekenner und ihrer Rezeption durch Georg Palamas</i> . St. Ottilien: EOS Verlag 1997.

[SlipBox](#)

[Vergöttlichung](#)

From:
<https://www.synergiewissen.de/> - °°° synergiewissen

Permanent link:
<https://www.synergiewissen.de/doku.php?id=slipbox:praktiken:vergoettlichung>

Last update: **2022/03/16 16:21**

